

Ausgangspunkt

Wollte man im Mittelalter ein Buch herstellen, so musste man es von Hand binden. Die Seiten aus Papier oder Pergament wurden zu Lagen gefaltet, anschließend geheftet, Deckel und Boden des Buches aus Holz oder Leder daran befestigt. Diese zeitraubende Arbeit wurde zunächst in Klöstern von Mönchen und Nonnen, später dann auch von Laien durchgeführt. Das fertige Buch wurde mit einem Umschlag versehen, der bei den großen Prachthandschriften reich mit Edelsteinen und Stoffen verziert war. Jedes einzelne Buch stellte somit ein kleines Kunstwerk dar. Anschließend wurde die Schreibearbeit ebenfalls von Hand ausgeführt (siehe Aktion Buchmalerei).

Ablauf

Anhand einer kleinen Schausammlung wird ein Überblick über die Formen und Sorten von Büchern (Rollen, Schreibtafeln, gebundene Bücher) und über die Geschichte des Buches gegeben. Verschiedene Schreibmaterialien wie Federkiele und Griffel werden gezeigt. Nach dieser Einführung stellt jeder Teilnehmer aus Papier und Holz ein eigenes Buch nach der mittelalterlichen Technik her.

Alter: Ab 8 Jahren | Dauer: 2 bzw. 2,5 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen


Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen (2 Std.): Pauschal 45,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers. + 2,50 € Material pro Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen (2,5 Std.): 5,- € (inkl. Eintritt) pro Pers. + 2,50 € Material pro Pers.

Familien (2 Std.): Pauschal 75,- € + Eintritt + 2,50 € Material pro Pers.

Bezug Bildungsplan 2016: Klassen 3/4, Deutsch: 3.2.2

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. (Eintritt 6,- €, Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).



Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de